

Bibliographische Hinweise zur sprachlichen Erschließung der frühneuhochdeutschen Texte in unserer Ausgabe¹

zusammengestellt von Hans-Otto Schneider²

Über die sprachlichen Hilfen hinaus, die den Texten unserer Edition beigegeben sind, kann man zur vertiefenden Beschäftigung mit Wortschatz, Grammatik und Geschichte des Frühneuhochdeutschen auf eine Reihe von Veröffentlichungen zurückgreifen.³

A. Allgemeine Hinweise und Zusammenfassendes

- Herbert Wolf, Martin Luther. Eine Einführung in germanistische Luther-Studien, Stuttgart 1980.
- Birgit Stolt, Germanistische Hilfsmittel zum Lutherstudium, in: Luther-Jahrbuch 46 (1979), 120–135.
- Hans-Ulrich Delius, Quellen und Hilfsmittel zum Lutherstudium, in: Helmar Junghans (Hg.): Leben und Werk Martin Luthers von 1526 bis 1546. Festgabe zu seinem 500. Geburtstag, Göttingen 1983, (2 Bde.) 699–707; 975–978 (bes. 705f.977f).
- Michael Beyer, Abschnitt „A. Orientierung II. Hilfsmittel“, in: Albrecht Beutel (Hg.) Luther Handbuch, Tübingen 2005, 8–19, bes. Unterabschnitt „6. Sprachliche Erschließungshilfen“ (S. 15f).
- Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 2., vollständig neu bearb. und erweiterte Aufl. hg. von Werner Besch u. a. 2. Teilband, Berlin / New York 2000 (HSK 2.2), darin 1513ff: XII. Ergebnisse der Sprachgeschichtsforschung zu den historischen Sprachstufen V: Das Frühneuhochdeutsche, bes. 1713–1745: Werner Besch, Die Rolle Luthers in der deutschen Sprachgeschichte [Lit.].
- Peter von Polenz, Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, Bd. I: Einführung, Grundbegriffe. 14. bis 16. Jahrhundert, 2., überarbeitete und erweiterte Aufl., Berlin / New York 2000, bes. 229-251: Kap. 4.8 Sprache der Reformatoren und der Volksaufstände.
- Christopher J. Wells, Deutsch: eine Sprachgeschichte bis 1945, Tübingen 1990 (Reihe Germanistische Linguistik 93), 192–282 [Kap. V: Der Übergang zum frühen modernen Deutsch (1450–1650); Kap. VI: Die Syntax in der Übergangsperiode (Fnhd.)]. Originalausgabe: German: A Linguistic History to 1945, Oxford University Press 1985.

¹ Im Hinblick auf die lateinischen Texte vgl. Johannes Schilling, Latinistische Hilfsmittel zum Lutherstudium, in: Luther-Jahrbuch 55 (1988), 83–101; Michael Beyer, Vulgatakonkordanzen als Hilfsmittel beim Übersetzen lateinischer Luthertexte, in: Luther-Jahrbuch 56 (1989), 59–67.

² Für wertvolle Hinweise ist Herrn Prof. Dr. Kurt Gärtner, Trier, sehr zu danken.

³ Der deutliche Schwerpunkt auf dem Werk Luthers rührt daher, dass ihm für die deutsche Sprachentwicklung eine hohe Bedeutung zukommt und sein Werk schon früh vergleichsweise unkompliziert zur Auswertung verfügbar war. Gleichwohl sind die Ausführungen zu Luther auch im Hinblick auf andere Autoren der Zeit mit Gewinn zu berücksichtigen.